

Wilhelm Wessel/Irmgart Wessel-Zumloh e.V.
I. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 5

April 2009

Max Neumann ab 25. April in der Villa Wessel

Nach dem Rückblick auf die Meister der Moderne in den vergangenen Monaten steht die Villa Wessel ab 25. April ganz im Zeichen eines der großen deutschen Gegenwartskünstler, des Malers Max Neumann, unseres Kunstpreisträgers von 2003. Die Ausstellung wird am Freitag, 24. April, 19 Uhr, eröffnet.

Der 1949 in Saarbrücken geborene, mehrfach ausgezeichnete Maler (er war u. a. Träger des Villa Romana Preises Florenz und des Grand Prix de S.A.S. le Prince Rainier de Monaco) lebt und arbeitet in Berlin. Arbeiten von ihm befinden sich in internationalen Sammlungen und Museen, vor allem auch in Japan, aber auch in Iserlohn, wo es inzwischen eine große Fan-Gemeinde gibt, die sich – nach früheren Ausstellungen in der Städtischen Galerie und in der Villa Wessel - auf eine Wiederbegegnung mit dem Werk des Malers freut.
(Geöffnet: Di-Fr 15-19, Sa 12-16, So + Feiert. 11-17 Uhr)

Wilhelm Wessel und andere Informel-Künstler in Stuttgart

Große Beachtung fand die Ausstellung graphischer Arbeiten des Informel im Graphik-Kabinett der Staatsgalerie Stuttgart, in der auch eine Graphik von Wilhelm Wessel zu sehen ist (noch bis zum 1. Juni). Die „Frankfurter Allgemeine“ widmete ihr unter der Überschrift „Die verleumdete Kunstbewegung – Wiederentdeckung des deutschen Informel“ eine ausführliche Besprechung und wertet mit Recht das Engagement der älteren Künstlergeneration, die nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges einen Neuanfang wagten: „Diese Künstler des deutschen Informel sind nicht feige ins apolitisch Gestische ausgewichen, wie ihnen glücklichere Nachgeborene heute wohlfeil gern vorwerfen. Sie haben das Wagnis eines Neuanfangs auf sich genommen, in Demut, aber auch mit dem Mut zur Individualität, den die Erfahrung erzwungener Uniformität in ihnen nicht abtöten konnte. Es ist deutlich an der Zeit, die hochfahrende Verwerfung einer Kunst zu beenden, die Deutschland wieder ein schöpferisches Gesicht gegeben hat und die Möglichkeit, zu einem Ausdruck zu finden, der sich der Verarbeitung des ungeheuren Geschehens gestellt hat, eine Kunst, die damit den Aufbruch in eine Zukunft ermöglichte.“ (Rose-Maria Gropp) Viele der beteiligten Künstler wurden auch in der Villa Wessel gezeigt, so K.O.Götz, Gerhard Hoeme, Emil Schumacher, Bernard Schultze, K.R.H. Sonderborg, Fred Thieler und der Bildhauer Emil Cimiotti.

Neuer Katalog des Malers Joachim Stracke

Aus Anlass einer Ausstellung im März 2009 veröffentlichte die Galerie Hennemann, Bonn, unter dem Titel „kleine großen“ einen Katalog mit neuen Arbeiten des Malers Joachim Stracke. Der Katalog ist zum Preis von 10.- Euro in der Villa Wessel zu erhalten. Stracke wird auch auf der ART Cologne (23.-26. April) vertreten sein.

Fotografien von Arthur Leipzig in der Städtischen Galerie

Noch bis zum 19. April läuft die Ausstellung „Next Stop New York“ mit 120 Arbeiten des amerikanischen Fotografen Arthur Leipzig. (Geöffnet: Mi-Fr 15-19, Sa 11-15, So 11-17 Uhr)

Mit Max Neumann endet unsere Ausstellungs-Periode 2008/2009. Weiter geht es am 21. August mit Otto Dix. Deshalb erscheint auch der nächste Kunstbrief erst Anfang August 2009. Wenn Sie eine ältere Ausgabe nachschlagen wollen, klicken Sie <http://www.villa-wessel.de/Newsletter-Archiv/newsletter-archiv.html> an!



Auch „unsere“ Künstler waren auf der art Karlsruhe 2009 vertreten. Unsere Photos zeigen einige der vielbeachteten Arbeiten von Franz Bernhard (links) und Klaus Hack (unten).

